

HERSTELLERINFORMATION // Gut vernetzte Geräte zur Instrumentensterilisation erleichtern künftig die Dokumentation und Integration eines effektiven Hygienemanagements im oftmals hektischen Praxisalltag. Ausgewählte Praxen aus ganz Europa testeten nun die jüngste Generation an Kassetten-Autoklaven mit G4+-Technologie. Ein Bericht gewährt erste Einblicke in die Zukunft der digitalisierten Praxis.

SMARTE AUTOKLAVEN AUF DEM VORMARSCH

Luise Mischke/München

Eine korrekte Sterilisation erfolgt im Idealfall effizient, nahezu automatisch und beinahe unsichtbar im Praxisablauf. Mit dem

kompakten Vakuum-Autoklaven STATIM B G4+ knüpft die Firma SciCan der COLTENE-Unternehmensgruppe derzeit an die

Erfolgsgeschichte seiner international bewährten STATIM-Kassetten-Autoklaven an. Nach seinem IDS-Debüt 2021 zieht der Hersteller nun nach einem Jahr eine erste Bilanz: In einem exklusiven Praxistest durften zwölf Zahnarztpraxen aus ganz Europa den STATIM B G4+ bereits auf Herz und Nieren prüfen und auf seine Einsatzmöglichkeiten hin ausgiebig testen. Die Resonanz fällt dabei durchweg positiv aus.

Mehr Zeit für Patienten

„Da der STATIM B G4+ für eine zügige Sterilisation von Fest- und Hohlkörperinstrumenten sorgt, verschafft er uns mehr Zeit für unsere Patienten“, so das Feedback aus Rom vom Team des Centri Odontoiatricic Ois Dental. „Sein sehr großer interner Speicher ermöglicht, Sterilisationsdaten



© Cabinet dentaire, Gerstheim

Abb. 1: Blick ins Cabinet dentaire in Gerstheim.

einfach zu verwalten und zu sammeln. Zudem reduziert der STATIM B G4+ die Anschaffungskosten von Winkelstücken und Turbinen, wenn wir diese zwischen den Patienten sterilisieren.“ Damit ist der smarte Autoklav bereits nach kürzester Zeit zu einem unverzichtbaren Neuzugang avanciert. Die Sterilisation ist meist der letzte Schritt der Aufbereitung, bei Instrumenten für kritische Anwendungen ist sie sogar zwingend erforderlich. Deshalb ist die korrekte Durchführung als auch eine zuverlässige Leistung des Autoklavs unabdingbar. Flexible Autoklaven mit moderner G4+-Technologie überzeugen durch kurze Zyklen und eine Vielzahl digitaler Funktionen. Dies kann die Colne Valley Dental Care aus Huddersfield, Großbritannien, bestätigen: „Wir haben mit dem STATIM B G4+ gute Erfahrungen gemacht. Das Gerät ist schnell und einfach zu bedienen. Es bietet ansprechende Funktionen, wie die automatisierte Befüllung und Entleerung sowie das Programm für Festkörper, da es eine kurze Zykluszeit hat.“ Aufgrund seiner kompakten Größe empfiehlt sich der Autoklav nach Meinung der Briten vor allem für kleine Praxen mit begrenztem Platzangebot. Ähnliche Stimmen konnten auch aus Blackwood, Südwales, vernommen werden. So schätzt das Team der Laffans Dental Care Bryntirion Dental Surgery die Zuverlässigkeit des kleinen Raumwunders: „Es ist ein zuverlässiges Gerät, das sehr wenig Platz in Anspruch nimmt und schnell und effizient ist.“ Im Vergleich zu herkömmlichen Autoklaven sehen die Waliser den großen Vorteil, dass der Wasserbehälter des STATIM B G4+ nicht täglich geleert werden muss.

G4+-Technologie intuitiv bedienbar

Mithilfe moderner G4+-Technologie und verschiedenster digitaler Funktionen ermöglicht der EN 13060-konforme Sterilisator eine souveräne Instrumentensterilisation im verpackten Programm von zwei großen IMS-Kassetten oder bis zu zwölf Sterilisationsbeutel in nur 27 Minuten – Trocknung inklusive. Dr. Gul Jeremy aus dem Cabinet dentaire in Gerstheim im Elsass ist begeistert von der Praktikabilität und empfiehlt den STATIM B G4+ deshalb ohne Einschränkungen weiter: „Der In-



Abb. 2: Beladen des Trays.

strumentenhalter, der speziell für einzeln verpackte Instrumente gedacht ist, ist sehr praktisch.“ Sogar Textilien lassen sich in dem vielseitigen Gerät sterilisieren. Das durchdachte Design des STATIM B G4+ fügt sich dabei nahtlos in alle bestehenden Aufbereitungsräume ein.

Der 5-Zoll-Touchscreen mit einfach zu reinigender Glasoberfläche und übersichtlichem Icon-Menü ist selbst mit Handschuhen gut zu bedienen. Dr. Cotelle aus dem Cabinet dentaire du Beffroi Docteurs Cotelle et Martel in Arras, dem Norden von Frankreich, ist überzeugt von dem intuitiv zu bedienenden Autoklav. Das auffällige LED-Leuchtband um das Display zeigt Nutzern bereits im Vorbeigehen an, ob das Gerät noch läuft oder der aktuelle Zyklus bereits abgeschlossen wurde.

Im Anwenderportal auf dem Gerät selbst haben Nutzer übrigens den vollen Überblick und verwalten eine Vielzahl weiterer nützlicher Funktionen: Video-Tutorials führen die Mitarbeiter komfortabel durch einfache Wartungsaufgaben. Gespeicherte Aufzeichnungen lassen sich ebenso mühelos um zusätzliche Details ergänzen. Die smarte Technologie ermöglicht die nachverfolgbare Beladungsfreigabe genauso wie ein Instrumenten-Tracking und das Drucken von Barcodes. Die WLAN-fähige Konnektivität des STATIM B G4+ sorgt ferner für eine geschützte Datenübertragung und laufend schnelle Software-Updates. Durch die praktische Fernwartung können geschulte Techniker nach Freigabe der Praxis direkt auf das Gerät zugreifen. So können unnötige Aus-

#whdentalwerk



video.wh.com

W&H Deutschland GmbH

t 08651 904 244-0

office.de@wh.com, wh.com

Synea Fusion: Das erfolgreichste Winkelstück Deutschlands von W&H

2 zum
halben
Preis*

Ein echter Champion

Die Synea Fusion ist das meistverkaufte Winkelstück von W&H in Deutschland. Was sie so erfolgreich macht? Die Modellreihe verbindet die überragenden Synea Qualitäten mit konkurrenzloser Lebensdauer – und das zu günstigen Anschaffungskosten.

* mehr Infos unter wh.com





syneq FUSION



Abb. 3: Bedienung per Touchscreen. Abb. 4: Bestückung des Instrumententrays mit verpackten Instrumenten. © ORAL TEAM, Brianza

fälle im Praxisalltag effektiv minimiert oder sogar ganz vermieden werden. Das kann auch das ORAL Team aus Brianza bestätigen: „Das Online-Kundenportal und die verschiedenen Assistenzfunktionen machen das Gerät zu einem idealen Partner für Praxen, die Effizienz und Zuverlässigkeit erfordern.“

Tests direkt vor Praxisöffnung

Mindestens ebenso reibungslos läuft der eigentliche Sterilisationsprozess. Die Funktionen zum Vorheizen und Programmieren individueller Startzeiten sparen wertvolle Zeit, beispielsweise bei der Durchführung von Helix-, Vakuum- oder Bowie-Dick-Tests direkt vor Praxisöffnung. Sensoren überwachen ferner Füllstand und Wasserqualität im eingebauten Behälter. Neben dem ma-

nuellen Befüllen und Entleeren kann deren Automatisierung auch wunschgerecht konfiguriert werden. Dank all dieser Eigenschaften wird der individuelle Workflow der eigenen Praxis zusätzlich optimiert. Diese Ansicht teilt auch Dr. Schauder von Zahnärztle Salem aus der gleichnamigen Stadt in Baden-Württemberg: „Das Gerät ist im Großen und Ganzen toll.“ Damit stuft das Team aus Süddeutschland den getesteten Autoklaven durchaus als Alternative zu bislang verbreiteten Sterilisationsgeräten ein.

Technische Details zum Vakuum-Autoklaven und allen weiteren Geräten finden Interessierte unter www.scican.com/eu/statim-b. Auf dem deutschen Markt erhältlich ist das Gerät erstmalig seit Herbst 2021. Zum umfassenden Service von SciCan gehören selbstverständlich die persönliche Beratung sowie die fachmän-

nische Schulung zu allen Produkten im Bereich Infektionsprävention. Jetzt und auch in Zukunft, für eine nahezu ausfallsichere, zuverlässige digitale Praxis.

SCICAN GMBH

Wangener Straße 78
88299 Leutkirch
Tel.: +49 7561 98343-0
Fax: +49 7561 98343-699
info.eu@scican.com
www.scican.com

VERANTWORTUNGSVOLLE EDELMETALL- KOMPETENZ

RECYCELN SIE DAS ZAHNGOLD
IHRER PATIENTEN. DAS SCHÜTZT
DEN REGENWALD.

Recyceltes Zahngold bedeutet: weniger Goldabbau.
Und damit weniger Raubbau am Regenwald.

Machen Sie es daher wie viele Praxen – motivieren
auch Sie Ihre Patienten zum Zahngold-Recycling.

Schon heute verwenden wir für die Produktion unserer
Edelmetall-Dentallegierungen recyceltes Gold oder Gold
aus konfliktfreien Quellen – ausnahmslos.

www.kulzer.de/zahngold



MEHR ZUM THEMA
ZAHNGOLD-RECYCLING



VERANTWORTUNGSVOLLE EDELMETALL-KOMPETENZ

Telefon: 0800 4372522 + Taste 3

E-Mail: zahngold@kulzer-dental.com

MUNDGESUNDHEIT IN BESTEN HÄNDEN.



KULZER
MITSUI CHEMICALS GROUP